

Verein Aktuell

Dezember 2004

Kassel, den 20. November 2004

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Samstag, den **19. Februar 2005 um 15.00 Uhr** im Bürgerhaus der Stadt Zierenberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Einberufung der Versammlung.
2. Ehrungen.
3. Feststellung der Stimmzahlen.
4. Abstimmung über eventuell vorliegende Anträge, die nach § 15 der Satzung **nicht** 2 Wochen vor dem Termin der Hauptversammlung dem Vorstand schriftlich zur Kenntnis gebracht wurden.
5. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 28. Februar 2004
6. Jahres - und Kassenbericht.
7. Bericht der Kassenprüfer.
8. Entlastung des Vorstandes.
9. Wahl des Vorstandsrates.
10. Bestätigung des Jugendleiters.
11. Satzungsänderung.
 - §1 (3) *Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der **Abgabenordnung §§ 51 ff. AO**,*
 - §1 (4) *Der Verein **ist selbstlos tätig**. Der Verein hat keine militärischen, politischen, konfessionellen oder **eigenwirtschaftlichen** Ziele.*
 - §3 (2) *Es darf keine Person durch **Verwaltungsausgaben**, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.*
12. Wahl der Vertreter zum Segelfliegertag.
13. Jahresarbeitsprogramm.
14. Verschiedenes.

Der Vorstand

1. Vorsitzender	Rechnungsführer
gez. Johannes	gez. Grafen-Noll

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Alle Jahre wieder

Die Flugsaison ist beendet, die dunkle Jahreszeit hat begonnen und die ersten Winterdepressionen setzen ein. Einziger Lichtblick ist, dass in einigen Monaten eine neue, hoffentlich gute Flugsaison beginnt.

Jetzt im Winter können alle Dinge erledigt werden, die in den Sommermonaten liegen geblieben sind. Die Wartung der Flugzeuge, vielleicht eine Reparatur oder ein Neubau bei den Modellfliegern oder einfach Zeit mit der Familie verbringen, die man im Sommer wegen der Fliegerei nicht hatte.

Auf dem Dörnberg haben die Arbeiten an dem Herrenbad begonnen, die E3 steht in der Werkstatt und die Vorbereitungen zum Hessischen Segelfliegertag am 28.11. in Zierenberg laufen auf Hochtouren.

Wir haben 2004, trotz des häufigen schlechten Wetters, ordentlich geflogen. Die Neuanschaffung ASW28-18 wurde außergewöhnlich gut angenommen. Die Beteiligung am Flugbetrieb tendiert leider immer noch nach unten.

Die zwischenmenschlichen Spannungen zwischen Modell- und Segelfliegern und auch zwischen den beiden Vereinen auf dem Dörnberg, sollten 2005 endlich der Vergangenheit angehören. Das ist, neben gutem Wetter, mein Wunsch für das nächste Jahr.

Ich wünsche euch und euren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005.

Stephan Johannes

Einladung zur Jugendversammlung

am Samstag, den **19. Februar 2005 um 12.30 Uhr** im Fliegerlager auf dem Dörnberg.

gez. Johannes, 1.Vorsitzender

Termine:

28.11. Hessischer Segelfliegertag 9.30 Uhr, Bürgerhaus Zierenberg

11.12. Nikolausfeier 20.00Uhr, Tagesraum Dörnberg

31.12. Silvesterfeier im Tagesraum auf dem Dörnberg

Arbeitsplan Herrenbad :

Helfer werden immer benötigt

Im Dezember (außer Weihnachten) Restarbeiten
Abwasser, Wand- und Deckenverkleidung mit Fermazell
Im Januar Fliesenarbeiten Wand und Boden,
Februar Installation, Trennwände und Restarbeiten

Stephan Johannes

Zur Verbesserung im Startbetrieb

Zeitverlust, Risiko, Unfallgefahr und Ärger. Diese Dinge schaden dem Ansehen, dem Bestand und behindern die positive Entwicklung unseres Vereins!

Die **Fahrzeuge** vor dem Ausrücken checken: Sitz der Radmuttern, Luft, Wasser, Motoröl. Am Start nie im Gefälle abstellen. Zündung ausschalten. Die **Flugzeuge** nur nach Einweisung mit Flächenrad transportieren. Die **Winker** bedürfen einer gründlichen Einweisung. Der **Startleiter** hat eine genau gehende Uhr. Er duldet während des Startvorganges keine Gespräche in seiner Nähe. Im **Tower** besteht Hörbereitschaft. Er ist keine Teestube und kein Kinderhort. Der **Windenfahrer** hat einen gewissenhaften Check durch zu führen: Kraftstoffpumpe sowie der Sitz der Batteriekabelschuhe und die Funktion des Windenmotors ist zu überprüfen, ebenso das Gestänge der Kappvorrichtung. Alle Rangierfahrten mit unseren Fahrzeugen werden nur mit Einweiser durchgeführt. Um die Winde auf NW in Position zu bringen, fahren wir grundsätzlich über die SO Schleppstrecke! Zurück ebenso! Niemals auf geradem Weg über die Schleppstrecke NW zur Kuppe fahren! Im „Sonntagsgang“ wird grundsätzlich nicht gefahren. Der **Allradantrieb** darf nur im Gelände benutzt werden. Was uns immer viel Zeit kostet, sind unnötige **Leerfahrten** ins Lager, weil wir z.B. Startkladde, Bordbücher, Batterien, Reinigungsgerät usw. vergessen haben. **Am Start:** Ist das 2te Windenseil festgelegt? Die richtige SB-Stelle eingehängt? Sind die Vorseile auf Bruch von Kardeelen untersucht worden? Sind die Seile auf Zug ausgelegt? Ist kein Knoten im Seil? Was uns häufig viel Zeit kostet, ist unterlassene Starthilfe. Viel Zeit kostet ebenfalls das Suchen abgefallener Vorseile. Alle am Start Beteiligten sollten daher den Windenstart bis zu Ausklinkpunkt verfolgen. Nur so können wir den Aufschlagpunkt eines fallenden Vorseiles erkennen und es schnellstens bergen. Im Übrigen macht der Ton die Musik. Die Tätigkeiten am Start sind verantwortungsvoll und verlangen von jedem überlegtes Handeln. Daher ist etwas mehr Höflichkeit am Start wohl angebracht. Dabei denken wir auch an die Gäste hinter der Absperrung. Alle vorgebrachten Punkte sind häufig verbunden mit Verdruss und Zeitverschwendung.

Otto Henkel

Unser allgemeines Verhalten ist zu überdenken!

Es muss einiges anders gestaltet werden, wenn wir einer dramatischen Entwicklung entgehen wollen. Disziplin - und Bereitschaft etwas für den Verein zu leisten, sind grundsätzlich von jedem Vereinsmitglied zu erwarten. Es sind die Voraussetzungen für den Bestand und eine positive Entwicklung unseres Vereins! Unsere fliegerische Betätigung betrachte ich als das Ergebnis der von mir für unseren Verein – für die Gemeinschaft - geleisteten Arbeit! Ich bin der Meinung, wer dem Verein gegenüber nur seine Hand aufhält und meint, allein mit seiner Beitragszahlung Rechte fordern zu können, sollte seinen Hut nehmen. Er ist für unsere Gemeinschaft nicht tragbar. Seit Jahr und Tag konnte man beobachten, dass alle anfallenden Arbeiten von nur einer Hand voll Kameraden bewältigt worden ist. Von Jahr zu Jahr aber

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

gibt es immer weniger Vollblut Segelflieger, die am Bestand und Erhalt unseres Vereinseigentums interessiert sind! Möge doch einmal jedes Mitglied ehrlich sein und sich an seine Brust klopfen und sich fragen: „Was habe ich für unseren Verein bis heute schon getan?“ Habe ich die Möglichkeit, in meinem Umfeld für den Verein Brauchbares zu beschaffen? Sei es Werkzeug oder Material für den Lagerbereich. Es ist aber auch persönlicher Einsatz gefragt. Zum Beispiel kann man sich an den Werkstattleiter wenden und diesen über anfallende Arbeiten befragen. Es wird von niemandem verlangt, irgendeine Tätigkeit perfekt zu beherrschen! Wichtig ist in jedem Falle der gute Wille und die Bereitschaft etwas für unseren Verein zu tun. Also, wer fliegen will, zeige auch, dass er bereit ist dafür etwas zu tun!

Otto Henkel

Otto Henkel macht großzügige Spende

Die gesamten Geldgeschenke, die er an seinem 80. Geburtstag erhielt und weitere 75,00 Euro aus seiner Schatulle spendete Otto Henkel zur Finanzierung der Windenreparatur. Immerhin flossen somit 800,00 Euro in die Vereinskasse. Vorstand und Mitglieder sind für diese großzügige Spende dankbar. Red.

Neue Gebührenordnung ab 01.01.2005

Einige Positionen in der Gebührenordnung wurden auf Vorstandsbeschluss geändert.

- 6.12 Gastflüge Jugendliche bis 16 Jahre 15,00 €/Flug. Generell gilt bei Flügen ab der 21. Min, 0,50 €/Min
- 7.21 Stromzähler Grundgebühr 30,00 €/Jahr
- 7.22 Stromkosten 0,20 €/kWh
- 7.31 Hallenmiete Flugzeug aufgerüstet 30,00 €/Mon.
- 7.32 Hallenmiete Anhänger/Fahrzeuge 18,00 €/M
- 7.33 Unterstellen unter neue Halle Anhänger, Fahrzeuge, Winde 10,00 €/Mon.
- 7.35 Hallenmiete für Fremde: Flugzeug, Anhänger, Fahrzeuge etc. 1,50 €/Tag

Marianne Grafen – Noll

Standing Ovation für die Festrede von Dr. Heiner Geissler auf dem Segelfliegertag 2004 in Mainz

Nachfolgend kurz die Highlights. Heiner Geissler, der ehemals selbst einem Vogel gleich an einem Gleitschirm die Bergwelt eroberte, spricht in einer ausführenden Festrede über die Rolle des Luftsports in der Gesellschaft.

So werden Millionen öffentlicher Gelder dafür ausgegeben, Einrichtungen zu schaffen, in denen Tausende passiv zuschauen, wie 22 Leute einen Ball durch die Luft schießen, während Luftsportler keinerlei Unterstützung erhalten. Leichtathletik ist vergleichbar mit Maloche, im Stadion im Kreis laufen, Klettern in der Natur dagegen ist eine Kunst, Segelfliegen, allein gestellt auf natürliche Kräfte, eine hohe Kunst, dient der Gesundheit und dem Geist.

In seinen Ausführungen geht er auf die nach dem 11. September geänderte Sicherheitspolitik ein, welche in Punkto Gängelung der Sportfliegerei über das Ziel hinausgeschossen ist. Es ist zwar eine Diskussion über Änderungen bestehender Sicherheitssysteme sinnvoll, schließlich wurden die Anschläge mit Kerosinbomben

20.11.2004/WM

durch Luftfahrzeuge verübt, dennoch ist eine Politik der Sicherheit auf Kosten der Freiheit, niemals von Dauer. Der Erfinder des Blitzableiters und spätere amerikanische Präsident Benjamin Franklin hat bereits vor 200 Jahren erkannt, dass diese Politik mittelfristig dazu führt, beides zu verlieren.

Der Schutz eines der letzten zusammenhängenden Biotope wie der Alpen, könne nicht von Menschen kommen, denen der Zugang dorthin und das Erleben dieser Umwelt verwehrt wird. So lassen sich aus der Vogelperspektive sehr gut die Auswirkungen einer Gewinn- und Konsumorientierten Gesellschaft erkennen, die z.B. lebendige Schweine von Holland nach Italien transportiert, um mit hunderten Tonnen subventionierter Milch aus Bayern diese dort zu mästen, damit schließlich Parmaschinken wieder über die Alpen zurück importiert werden kann. Sensibilität für solcherlei Umwelt politischen Unsinn können nur Menschen entwickeln, denen erlaubt wird diese letzten Reservate mit umweltfreundlichen Sportarten wie z.B. das Segelfliegen es ist, zu erleben.

Weiter kann man erkennen, dass eine Politik der Gängelung von Sportlern, unter der Überschrift des Umweltschutzes, die glaubt sich austoben zu können durch immer größere bürokratische Regelungen Menschen gegenüber, die Sport treiben wollen, von den wahren Problemen der Politik ablenkt.

Heiner Geissler appelliert damit an die Verantwortung unserer politischen Führung, geeignete Regularien und Rahmen-Bedingungen für unseren Sport zu schaffen, und mit diesen Argumenten Abgeordnete im Bundestag für unser Problem zu sensibilisieren, um Verständnis für unsere derzeitige Situation zu schaffen.

Wilfried Müller

Interessante Neuigkeiten vom Fliegerarztverband.

Auszug: "Bekannt ist, dass die völlig überbordende und restlos aus dem Ruder gelaufene Megabürokratie der JAR auch für die Fliegerärzte ein großes Ärgernis darstellt, da sie die Piloten unter dem Rubrum einer fachlich unakzeptabel schlechten Medizin fast nur noch in Höchstausprägung verwalten sollen. Die JAR - Regularien treiben den Erfassungs- und Datensammlungstrieb unserer Behörden auf einen absoluten Höhepunkt, der nur noch von Krebsregistern übertroffen wird.

Allein über die neue - **wissenschaftlich laienhaft, wenn überhaupt, fundierte - JAR - Regelung** zum Farbensinn wurden etliche Piloten mit jahrzehntelanger, komplikationsfreier Flugpraxis in sinnlose und kostspielige Warteschleifen gezwungen, die unter Fliegerärzten für Empörung gesorgt haben."

Quelle:

www.fliegerarztverband.de/aktuell_gesetzestreu.htm

Wilfried Müller

JAR-Contra Bewegung

Achtung Piloten! JAR FCL3 (deutsch) schießt in einer europaweit einzigartigen Ausprägung mit völlig unausgereiften, teuren und bürokratisch inakzeptablen Reglementierungen reihenweise unsere Fliegerkameraden vom Himmel!

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Betroffen sind Piloten aller Sparten, besonders im Bereich der nationalen Lizenzen sowohl für Motorflug, Segelflug, als auch Ultraleicht. Dabei befindet sich dieses größte „Luftfahrthindernis“ aller Zeiten in einem rechtlich sehr bedenklichen Zustand, was die [Gleichstellung Behinderter](#) §3 angeht, bezüglich dem [Bundes Datenschutzgesetz](#) §8 (1-3), wie auch in Bezug auf das [rechtswidrige Inkrafttreten](#) von JAR FCL im Ganzen. (Anm.: Text aus www.jar-contra.de.)

Claus-Dieter Zink (gibt den Segelflug Bild – Kalender heraus) hat die JAR-Contra Bewegung gegen das überzogene deutsche Medical (JAR-FCL 3 deutsch) für Segelflieger gestartet. Diese Bewegung hat bereits viele hundert Flieger in ihren Bann gezogen. Sie alle arbeiten daran, die teilweise unsinnigen medizinischen Forderungen wieder abzuschaffen und die Segelflieger in Deutschland, so wie in USA, England oder der Schweiz einzustufen (wer einen gültigen Führerschein besitzt ist auch medizinisch tauglich zum Fliegen).

JAR-Contra hat Petitionen an den Deutschen Bundestag gerichtet und bittet uns alle das beiliegende Exemplar auszufüllen, zu unterschreiben und ebenfalls an den Bundestag zu schicken.

Claus-Dieter Zink schreibt in seiner Zusammenfassung vom Segelfliegertag in Mainz:

Der für uns auch zentrale Vortrag des DAeC - Fliegerarztes, Dr. Jürgen Knüppel, fand seinen Höhepunkt für unsere Bewegung dann darin, dass er über Nennung meines Namen unsere Aktion zweimal als lobenswert erwähnte und er an dieser Stelle vom gefüllten Saal spontanen Applaus bekam. Nach seinem Vortrag, der voll auf unserer Linie lag, habe ich mich zu erkennen gegeben und mich nur kurz, aber begeistert über seine Worte geäußert. Anschließend haben wir uns mit Jürgen Knüppel gegen Ende auch noch eine halbe Stunde an unserem Stand zusammengesetzt und unsere Einigkeit mit Freude gewürzt und noch vertieft. Was dabei in Jürgens Schilderung betreffs fürchterlicher Verkrustungen im BMVBW und den Nachgeordneten Stellen rüberkam, war so unverdaulich, dass sich etwas in mir sich bis heute weigert, es verstanden zu haben. Und wer noch mehr wissen möchte, hier ist der Link www.jar-contra.de.

Auch bei Hans-Werner Grosse habe ich nur Begeisterung für unsere Aktion gefunden und er hat mir zugesagt, sich diesbezüglich auch noch schriftlich zu äußern, damit wir es verbreiten können.

Also bitte Petition ausfüllen, unterschreiben und abschicken, um den Gesetzgeber zur Aufhebung der unsinnigen Verordnung zu bewegen.

Wilfried Müller

Mercedes sponsert Werbung

Auf unserem E8-Anhänger hat Daimler-Chrysler eine Werbung für Wohnmobile angebracht.



Bernhard Ernst hatte die Initiative ergriffen und das zentrale Marketing des Konzerns auf den potentiellen Markt der Segelflieger aufmerksam gemacht. Immerhin sind schon 3 Wohnmobile an Flieger vom Dörnberg verkauft worden. Red.

Hangflugwettbewerb a la „Wiking Race“ am Kessel

10.10.2004 morgens 09.00 Uhr Treffen auf dem Dörnberg zum vereinsinternen Hangflugwettbewerb. So stand es auf dem professionell angefertigten Plakat (Danke Jörg) das am Dörnberg Parkplatz hing.

Gut 30 Modellflieger waren dann auch vor Ort, von denen auch 20 am Wettbewerb teilnahmen. Da der Wettbewerb bestens vorbereitet war (Peilstangen, Hupe, Startlisten und Uhren),



kam man schnell zur Sache. 10 Strecken a 100 Meter, 4 Minuten Zeitflug und eine Ziellandung musste jeder Teilnehmer in 3 Durchgängen bewältigen. Ein kalter Ostwind fegte über den Kessel.

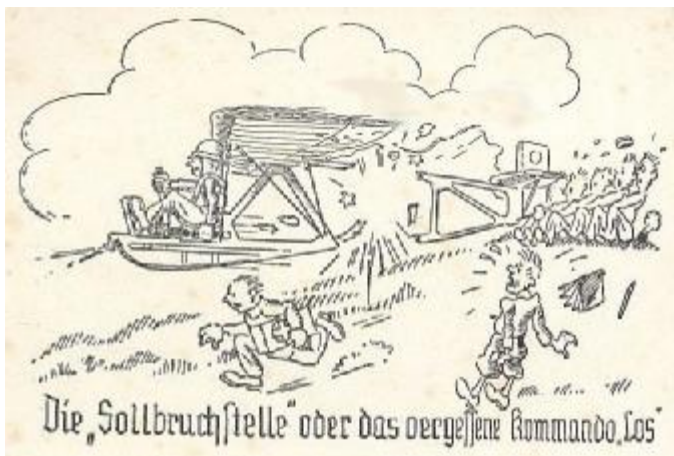
Trotz bestem sonnigen Herbstwetters musste man sich warm anziehen. Um 15.00 Uhr war dann die Siegerehrung im Fliegerlager. Platz 1: Reinhard Liese, Platz 2: Kai Reuter und Platz 3: Carsten Ebert.



Thomas

Thermikwetter

Am Himmel stehen Wolkenballen, die jedem Fliegersmann gefallen. Denn fast an jedem Wolkenbauch hängt lang ein zünftiger Thermikschlauch. Indem man in dem Schlauche kreist, erreicht man große Höhen meist und ohne sich viel anzustrengen, bleibt stundenlang man oben hängen. (So lehrt es dich die Theorie. Doch leider stimmt das praktisch nie!)



Aus: Lustige Verse vom Werden und Sein der Flieger Thomas

Modellflug auf Korfu in Griechenland

Wir staunen nicht schlecht, als wir bei unserem Urlaubsaufenthalt in Korfu einen Modellflugplatz samt RC - Hotel entdeckten. Mitten im Herz der schönen Insel haben zwei Engländer diesen Modellflugplatz erschlossen. Wer sei eigenes Modell nicht mitgebracht hatte, konnte hier auch eins mieten. Nicht ganz billig z.B. Twin - Star 150,- Euro am Tag und wenn alles in Ordnung war gab es 80,- Euro am Abend retour.



Als wir das Clubhaus betraten, trauten wir unseren Augen nicht! Ca. 100 Modelle lagen in den Regalen, an der Wand befanden sich 30 Leihsender, alle ordentlich an ihren Ladegeräten.

Zum RC - Hotel „Villa Magdalena“ sind es vom Platz aus gerade mal 100 Meter.

Ein einfaches, aber sauberes Hotel mit Swimmingpool und großem Speisesaal, wo abends auch noch mit Mini - Indoor - Heli`s geflogen wurde.

Weitere Infos zum Fliegen auf Korfu: www.rchotel.gr oder Spiros Tsellas, The RChotel, PO - Box 76, Axilion Corfu Greece, Tel: 003026610 45505 Fax: 0030 2661045505.

Thomas

Spree Pokal 2004

Beim diesjährigen Spreepokal in Sputendorf vom 27.-29.08.2004 belegte Reinhard Liese den 1. Platz und Bernd Klose den 7. Platz. Am ersten Wettkampftag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, am zweiten konnte nur vereinzelt gestartet werden. 60 Piloten aus ganz Europa waren am Start.



Thomas

Modellfliegerversammlung

Jeden letzten Dienstag im Monat findet im TSG-Vereinsheim in Niederzwehren ab 19.00 Uhr unsere Modellfliegerversammlung statt. Hier wird vieles über unseren Verein berichtet, Vereinsmitglieder geben tolle Berichte über Neuigkeiten und vieles mehr. Auch die Modellfliegerfrauen treffen sich zu einer gemütlichen Runde zum gleichen Termin. Leider sieht man meistens die gleichen Gesichter, obwohl das ja eigentlich bei ca. 170 Modellfliegern nicht sein sollte. Da sehr wichtige Themen für die Zukunft anstehen, d.h. es müssen viele Entscheidungen getroffen werden, wäre es wünschenswert, wenn ihr alle mal bei unserer Versammlung anwesend sein würdet. Einmal im Monat kann man sich doch mal aufrappeln, um am Vereinsleben teilzunehmen. Wir würden uns alle sehr freuen euch zu sehen.

Thomas

Schleppfreunde auf dem Langen Feld



Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Kalles OBS im Schleppflug am 03.10.2004
Thomas

Depron - Quelle

Für Indoor - und Parkflyer ist Depron schon längst das Balsaholz von gestern. Kein Wunder, dass Heerdegen ab sofort verschiedene Depron - Platten ins Programm aufgenommen hat. Ebenfalls neu sind Balsa-Stirnholzplatten in vielen verschiedenen Stärken.

Info: Heerdegen - Balsaholz, Bröckerweg 66, 49082 Osnabrück, Tel:0541-51414, www.heerdegen-balsaholz.de oder einfach in Kassels Baumärkten stöbern.

Thomas

Schaumwaffeln

Einige Modellflieger aus Berlin, deren liebstes Kind Modelle aus Styropor bzw. Schaum sind, haben den Styroflieger Club www.styroflieger.de ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei nicht um einen Verein, sondern um einen Online - Club, bei dem man „nur“ mitmachen kann. Neben viel Wissenswerten findet man dort auch Links zu nützlichen Dateien.

Thomas

Militärische Übungen 2005

Das Amt für Flugsicherung der Bundeswehr, COMIL, bittet um Veröffentlichung folgender Luftübungen für das Jahr 2005 auf der Web-Site des DAeC:

ELITE 2005 25.05.-10.06.2005 Übungsraum Süddeutschland, Szenario analog 2004. Einzelheiten werden rechtzeitig übermittelt. **Clean Hunter 2005** 27.06.-08.07.2005 Übungsraum Deutschland, gesamt.

Red.

Mitgliederbewegungen

Wir begrüßen als Neumitglieder: Johannes Bayer, Henrik Lüthge, Edgar Merklein, Bodo Richert, Philipp Rosenkranz, Martin Schmidt, Inga Scholz.

Unseren Verein verließen: Wolfgang Braun, Rolf Ernst, Bernd Kautzmann, Alexander Knierim, Dirk Kucklick, Sabine Stanke, Tanja Witte. Red.

Tag der Offenen Tore - Zusammenfassung

Der „Tag der Offenen Tore“ wurde nach Ausgleich mit HFW mit einem Erlös von 1140,00 Euro abgeschlossen. Es wurden 80 Gastflüge, 3 SG38 Flüge und ein Ballonstart durchgeführt. Dank des großartigen Einsatzes aller Flieger und vielen Angehörigen konnte den Gästen das Fliegen und Leben auf dem Dörnberg gezeigt werden. Red.

Kantine im Fliegerlager

Rainer Hentze hat am 30.09.2004 die Kantine aufgegeben. Vorübergehend ist Ingeborg Hill eingesprungen und versorgt uns in ihrer besonderen Art. Red.

Wir gratulieren

Jürgen Hochhuth hat den Fluglehrer mit der Klassen-Berechtigung Reisemotorsegler (RMS) erworben. Er darf Umschulungen vornehmen und war dieses Jahr an der Flugschule Juist tätig. Auch hat Jürgen inzwischen die Berechtigung auf UL`s auszubilden.

Bernhard Ernst erwarb kürzlich die RMS Klassenberechtigung und fliegt in Wolfhagen den Grob G109A.

Glückwünsche an beide Piloten. Red.

DMSt 2004 Vereinswertung Hessen

1 LSC Bad Homburg,	467 Flüge, 116108 Punkte
2 AC Bad Nauheim,	245 Flüge, 65688 Punkte
3 LSV Hofgeismar,	280 Flüge, 64769 Punkte
4 SFC Riedelbach,	246 Flüge, 61506 Punkte
5 Akaflieg Frankfurt,	180 Flüge, 48280 Punkte
6 FSV Kassel-Zierenberg,	154 Flüge, 41372 Punkte

DMSt 18 m 2004 Hessen

14 Timo Hentze	18 Norman Baum
33 Thomas Pfeifer	57 Stefan Krull
66 Klaus-Peter Herzog	83 Bernhard Ernst

DMSt Standard 2004 Hessen

21 Stephan Johannes	26 Wolfgang Grafen
35 Timo Hentze	80 Bernhard Ernst
84 Tanja Johannes	

DMSt Club 2004 Hessen

05 Harald Poppenhäger	11 Henrik Lüthge
16 Uli Potthoff	17 Stefan Krull
29 Klaus Brand	46 Kai L Wittrock
47 Stephan Johannes	67 Timo Hentze
97 Tanja Johannes	

DMSt Doppelsitzer 2004 Hessen

03 Christian Ditzel	06 Wilfried Müller
08 Thomas Pfeifer	13 Inge Müller
14 Timo Hentze	28 Norman Baum
33 Michael Leismann	35 Jürgen Hochhuth
97 Klaus-Peter Herzog	

DMSt Junioren Club 2004 Hessen

01 Henrik Lüthge	14 Christian Ditzel
------------------	---------------------

DMSt Frauen 2004 Hessen

10 Inge Müller	29 Tanja Johannes
----------------	-------------------

Marburg Open 2004 Doppelsitzer

2. Platz Stefan Krull (E8)

Wasserkuppe SPECIAL 2004

20m-Doppelsitzer

1. Platz Inge + Wilfried Müller (MM)

Bemerkenswertes Gerichtsurteil

Das Landgericht Aachen fällt ein Urteil zugunsten eines Segelfliegers gegen den Betreiber eines Flugplatzes, weil das Segelflugzeug beim einem Windenstart über die gemähte Grasfläche hinausrollte und im danach folgenden hohen Bewuchs beschädigt wurde. Der Schaden umfasst auch den verloren gegangenen SFR und die Zinsen.

Für uns bedeutet dies wieder darauf hinzuweisen, dass unsere Betriebsflächen **nur** die gemähten Start- und Landebahnen sind. Hier muss das Gras kleiner 10 cm bei Flugbetrieb sein. Die Schleppstrecke ist bei uns keine Betriebsfläche die für Start- und Landung benutzt wird. Die Flugleiter werden gebeten, alle ortsunkundigen Piloten vor dem Start darauf hin zuweisen. Red.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Dörnberg, Immelburg und Helfenstein sind

im FFH – Gebiet (Flora- Fauna- Habitat- Richtlinie)
 Der RP – Kassel informiert, dass in der NATURA 2000 Gebietsmeldung (europäisches Schutzgebietsnetz) das FFH - Gebiet Dörnberg, Immelburg und Helfenstein aufgeführt ist, dass im Gebiet ein Segelflugplatz liegt und eine intensive Freizeit- und Erholungsnutzung stattfindet, womit diese Nutzungen nicht durch die Ausweisung des FFH - Gebietes gefährdet sind. (Anmerkung: Wie lange noch?) Red.

Hallo Förderer,

Nun ist für uns Segelflieger schon wieder eine Saison vorbei. Mit guten und schlechten Tagen, mit viel und weniger Erfolg. Wir freuen uns immer mächtig, wenn Förderer am Start erscheinen, einige von euch sind sogar mitgeflogen.

Es ist schon wichtig, dass wir uns öfter sehen, so haltet ihr wenigstens mit uns aktiven Kontakt.

Gefreut habe ich mich ganz besonders über eure Spendenbereitschaft. Unser Verein kann jede Zuwendung gut gebrauchen und ist euch dafür dankbar. Wie ihr vielleicht wisst, hat unser Rainer Hentze die Kantine aufgegeben. Aber wir haben ja Ingeborg. Bis zu einer endgültigen Lösung wird sie uns verköstigen. Meine lieben Freunde, unser Stephan Johannes ist immer für Überraschungen gut. Mit fleißigen Kameraden wird der Herrenwaschraum auf neuesten Stand gebracht. Regie führt Stephan, der Arbeitsplan hängt aus. Wer von euch hierbei mitmischen möchte, melde sich bitte bei Stephan. Man muss kein Künstler oder Facharbeiter zu sein – dabei sein ist alles. Ihr seht, es wird im Wohnbereich immer schöner.

Für viele von uns ist der Dörnberg eine zweite Heimat. Aber richtige Freude kommt doch erst auf, wenn wir stolz sagen können: „Wir haben daran mitgearbeitet!“

So gibt es vieles, wobei eure Unterstützung, in welcher Form auch immer gut ankommt.

Nun wünsche ich euch allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Otto Henkel im Dezember 2004

Fallschirm-Jahresnachprüfungen

Die Fallschirme werden am 19. Januar 2005 auf dem Dörnberg (Fliegerlager) geprüft. Bitte rechtzeitig im Flugvorbereitungsraum lagern.

Inge Müller

Ergebnisse Dörnberg Cup

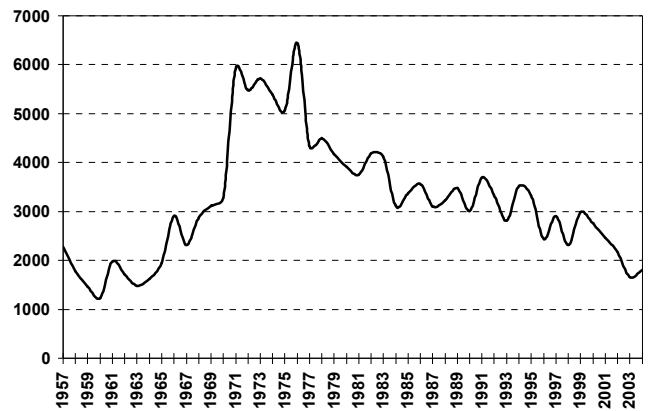
Der Dörnberg Cup wurde 2004 zum 11. Mal ausgetragen. Die Besten in der Hauptkonkurrenz und in der Doppelsitzerwertung wurden mit Pokalen auf der Segelfliegerversammlung am 6. November geehrt.

Timo Hentze flog einen neuen Vereinsrekord mit einem FAI Dreieck von 634 km (wie ausgeschrieben) am 29.05.04 auf ASW 28/15m. Außerdem ist er auch am Doppelsitzerpokal beteiligt.

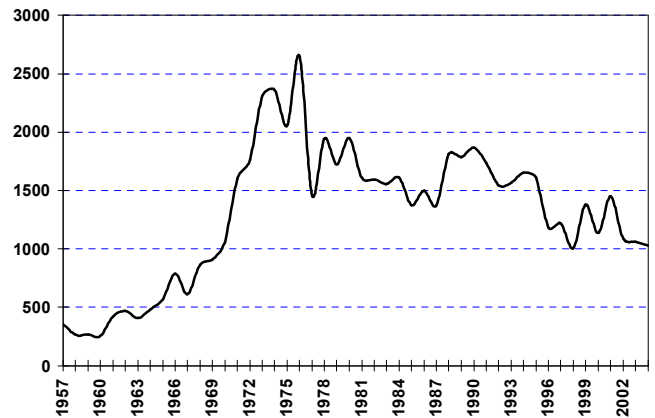
In 2004 wurden 87 Flüge gemeldet, dabei 20715 km geflogen, das entspricht einem Durchschnitt von 238 km/Flug.

Mangels Beteiligung gab es keine Juniorenwertung. Die Beteiligung bei den Doppelsitzern war dafür besonders gut. LHFV meldete nur 2 Flüge (beide DOSI mit Michael Leismann). Harald Poppenhäger

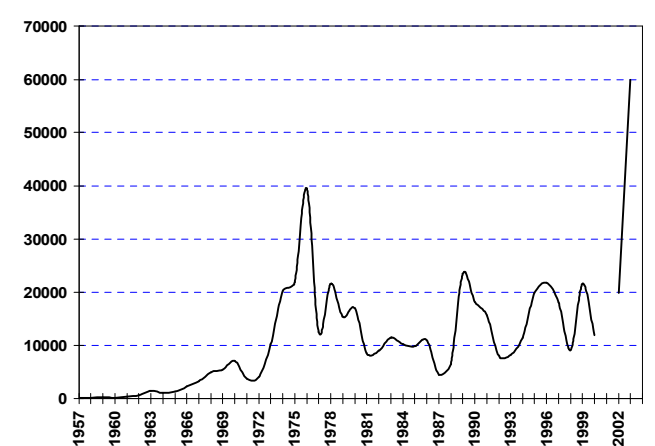
Starts von 1957 bis 2004



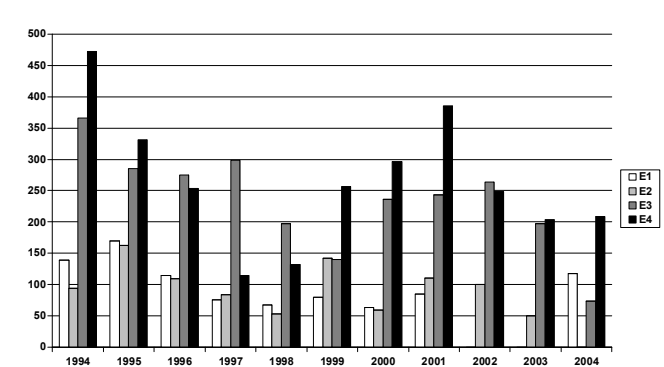
Stunden 1957 bis 2004



Streckenkilometer 1957 bis 2003

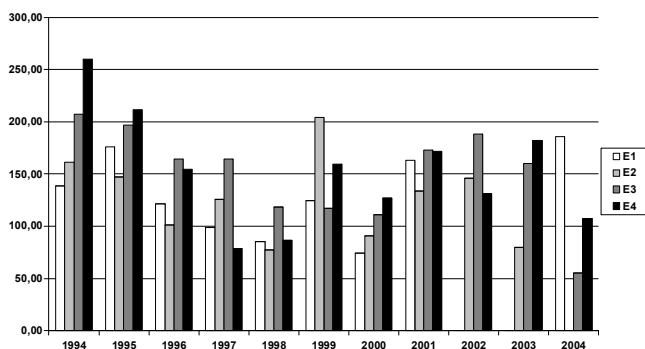


Starts der Einsitzer



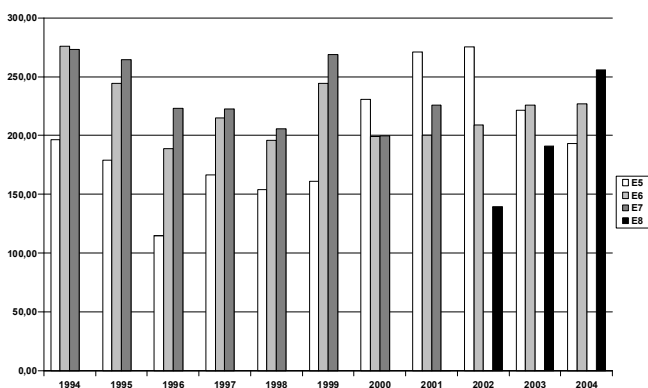
Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Stunden der Einsitzer



ASW 28 E1 seit 2004 im Einsatz, bis einschl. 2001 war E1 ein Discus

Stunden der Doppelsitzer



Duo E 8 seit 2002 im Einsatz
Duo E 5 seit 2000 im Einsatz, bis einschl. 1999 war E5 eine DG 500

Ergebnisse Dörnberg Cup Hauptkonk.

Name	Platz	Punkte
Timo Hentze	1	1798
Harald Poppenhäger	2	1753
Stefan Krull	3	1484
Ulrich Potthoff	4	1382
Stephan Johannes	5	1123
Henrik Lüthge	6	1116
Klaus Brand	7	1096
Wolfgang Grafen	8	1013
Norman Baum	9	884
Kai Lo Wittrock	10	811
Thomas Pfeifer	11	606
Christian Ditzel	12	407
Klaus Peter Herzog	13	363
Tanja Johannes	14	223
Hans Barbknecht	15	49

Dörnberg Cup Doppelsitzer

Christian Ditzel	1	648
Timo Hentze	1	648
Timo Hentze	2	542
Horst Wahl	2	542
Inge Müller	3	540

Wilfried Müller	3	540
Timo Hentze	4	495
Christian Ditzel	4	495
Christian Ditzel	5	473
Moritz Kaiser	5	473
Thomas Pfeifer	6	465
Christian Ditzel	6	465
Inge Müller	7	415
Wilfried Müller	7	415
Inge Müller	8	374
Wilfried Müller	8	374
Thomas Pfeifer	9	367
Florian Kaiser	9	367
Jürgen Hochhuth	10	366
Thomas Pfeifer	10	366
Michael Leismann	11	355
Ulrich Potthoff	11	355
Michael Leismann	12	343
Richard Cossmann	12	343
Christian Ditzel	13	338
Anne Kappes	13	338
Christian Ditzel	14	337
Thomas Pfeifer	14	337
Norman Baum	15	305
Sabrina Schwan	15	305

Harald Poppenhäger



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!
wünscht die Verein Aktuell Redaktion